

Antrag öffentlich	Datum 17.11.2009	Nummer A0209/09
Absender SPD-Tierschutzpartei-future!		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	03.12.2009	

Kurztitel Städtebauliche Belange (Andienung) und Sicherheitskonzept
--

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Rahmen des Fortganges der „Kreuzungsmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ ist/sind:

1. die Detailplanungen zu den Bereichen:

- Damaschkeplatz/Tunneleinfahrt
- Kölner Platz
- Ver- und Entsorgungsfunktionen in Erweiterung des Konrad-Adenauer-Platzes
- Tunnelausfahrt Ernst-Reuter Allee

insbesondere die stadtplanerischen und verkehrstechnischen Abläufe sowie die optische Gestaltung dem Stadtrat nach Fertigstellung vorzulegen und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu diskutieren,

2. die Ersatzfunktion des Adenauerplatzes für den Kölner Platz als Anlaufpunkt des motorisierten Individualverkehrs ebenfalls detailliert darzustellen,

3. für den Kölner Platz darüber hinaus ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten, dass die derzeitigen Problemlagen insbesondere am Willi-Brandt-Platz berücksichtigt.

Der Antrag ist in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und Kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten zu überweisen.

Begründung:

Die vorgelegten Planungen lassen in einigen Bereichen Verbesserungen zu, weil der bisherige Zustand teilweise verschlechtert wird. So fehlt die bisherige Rechtsabbiegespur auf den Ring im südlichen Bereich des Damaschkeplatzes. Im Bereich des „Kölner Platzes“ soll seitens der DB AG teilweise auf die Einrichtung von Aufzügen zu den Gleisanlagen verzichtet werden.

Es ist ungeklärt, auf welchem Weg die aus Stadtfeld kommenden Kunden des City-Carré, die zukünftig ebenfalls als Rechtsabbieger die dortige Tiefgarage verlassen, die Rückkehr in Richtung Stadtfeld ermöglicht werden kann. Ob die Linksabbiegespur an der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/ Otto-von-Guericke-Straße ertüchtigt werden kann, das Wenden zu ermöglichen, muss angesichts der derzeit geplanten Radian bezweifelt werden. Eine andere Wendemöglichkeit ist in zumutbarer Entfernung nicht erkennbar. Durch diesen zusätzlichen Verkehr auf dieser Spur wird die bereits jetzt stark frequentierte Abbiegespur weiter belastet.

Mit Wegfall des Kölner Platzes als Anfahrt für den MIV an den Hauptbahnhof muss alsbald Klarheit bestehen, wie die Andienung über den Konrad-Adenauer-Platz gestaltet und ggf. erweitert wird.

Weitere Ausführungen ggf. mündlich.



Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsvorsitzender